

Bundesamtliche Mitteilungen

Bundesverwaltung: Max Bergmann, Bundesehrenpräsident und 1. Vorsitzender, Leipzig-Reudnitz, Lilienstr. 21. Fernsprecher 60 299. — Kurt Landgraf, Schriftführer für Verwaltungs- und Sportangelegenheiten, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21. Fernsprecher 60 400 und 50 242 (Nebenstelle). — Johannes Mische, Bundeszahlmeister, Leipzig-Reudnitz, Dresdner Str. 62. Fernsprecher 60 400. — Paul Fuhrmann, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig-Gohlis, Mendestr. 28. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 5. Fernsprecher 25212. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Richard Voigt, Leipzig, Reichelstr. 15, 1. Fernsprecher 27 913. Geöffnet von 8 bis 6 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Postcheckkonto Leipzig 50229. Girokassenkonto 1649 Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstr. 27, II. Fernsprecher 13 756.

Presse: Kurt Landgraf, Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 21. Fernsprecher 60400 und 50 242 (Nebenstelle).

Versicherung: Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden-A. 1, Marienstr. 50. Postcheckkonto Dresden Nr. 14678. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Arthur Klarner, Bundesehrenpräsident, Leipzig, Königsplatz 12. Fernsprecher 21 204.

Sportschiedsgericht: Vors.: Anton Buschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstr. 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

Bundesvorstandssitzungen.

Die nächsten Bundesvorstandssitzungen finden in Leipzig, Hotel „Herzog Ernst“, Hahnefamm 1 (Fernsprecher 21 082) am 10. und 24. April, 8. und 22. Mai 1924 statt. Beginn der Sitzungen pünktlich 1/8 Uhr abends.



Bestätigungen.

Als Kreisvertreter werden hiermit bestätigt:

Kreis 1: Franz Fleck, Leipzig-Cu., Wölflitzer Str. 5, 1.
 Kreis 2: Carl Simon, Rittau, Oststraße 5.
 Kreis 3: Paul Seiffert, Chemnitz-Borna, Bornaer Straße 80.
 Kreis 4: Erich Seinig, Lichtentanne i. Sa.

Als bundesangehöriger Verein werden bestätigt:

Bezirk 37 Pleißenthal. R.-V. „Edelweiß“ in Fraureuth, Neuh. Vorsitzender Reinhold Seydel, Fraureuth, Neuh.
 Bezirk 24 Leipzig. R.-Cl. „Pfeil“ in Leipzig-Co. Vorsitzender Reinhold Junghans, Leipzig-Bo., Juliusstraße 7, pt.

Bezirksneugründung

Am 2. Dezember 1923 vereinigten sich die Vereine der Klingenthaler Gegend des Bezirks Markneukirchen und gründeten einen neuen Bezirk „Oberes Vogtland“, unter Leitung von Kamerad Otto Mödel, Untersachsenberg.

Nachdem alle Wünsche und Entgegnungen der dortigen Bundeskameraden geprüft worden sind, erfolgte in der Messe-Bundesvorstandssitzung am 6. März die Bestätigung des neuen Bezirkes. Der Bezirk heißt: Bezirk 34 Oberes Vogtland. Vorsitzender Ernst Böhsland, Brunnödra 32 C.

Der Bezirk besteht aus den Orten: Streinödra mit Alte Glashütte, Aischberg, Georgenthal, Ober- und Untersachsenberg, Mittelberg, Waldgut, Brunnödra, Klingenthal, Unterklingenthal, Markhausen, Schwaderbach i. B., Graslitz i. B., Döhlerwald, Quittenbach, Guth, Kriegberg, Unter- und Oberzwota und Zwota.

Erscheinungstage der Bundeszeitung im Geschäftsjahr 1923/24.

Die Bundeszeitung wird voraussichtlich weiterhin an folgenden Tagen erscheinen: 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 5. August und 1. September 1924. Aufnahmechluss ist am 15. jeden Monats. Nr. 9 wird wegen des Bundestages erst am 5. August erscheinen.

An die Herren Kreis-, Bezirks- und Vereinsvorstände.

Wiederholt ist wahrgenommen worden, daß frühere Bundeskameraden das Bundeszeichen tragen und damit zu Vergnügungen oder sportlichen Veranstaltungen die Vorteile der Mitglieder durch Eintrittsvergünstigungen usw. zu genießen suchen. Lassen Sie sich deshalb beim Eintritt in den Saal, beim Start zum Rennen oder Korso die neue Mitgliedskarte mit Quittung über 6 M. vorlegen, denn nur diese Karte bietet Gewähr, daß das Mitglied seine Verpflichtungen dem Bund gegenüber erfüllt hat.

Die Familienmitglieder und Damen haben eine Mitgliedskarte über 4 M.

Bundes- und bundesangehörige Vereine.

Alljährlich sind die Mitgliederlisten der Vereine nebst genauer Angabe der Vorstanderschaft dem Bund einzureichen. Dieser Arbeit haben sich in den letzten Jahren die Vereine nur selten unterzogen.

Die Bestimmungen der Satzungen, daß in einem Bundesverein sämtliche radfahrenden Mitglieder dem Bund angehören müssen, daß in einem bundesangehörigen Verein die Vorstanderschaft desselben (ohne jede Ausnahme) im Bunde sein muß, werden anscheinend nicht genau eingehalten.

Vereine, die den Satzungen nicht entsprechen und die Einsendung der Listen an die Geschäftsstelle unterlassen, können sich an Bundesmeisterschaften oder beim Korso in den Gruppen Bundesvereine oder bundesangehörige Vereine nicht beteiligen.

Abmeldung von Mitgliedern.

Ungeachtet der satzungsmäßigen Bestimmungen gehen Abmeldungen mit dem Wunsche sofortiger Wirkung ein. Diesen Wünschen kann nicht entsprochen werden. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den rückständigen Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr zu bezahlen, andernfalls die Einziehung durch den Bundesrechtsanwalt erfolgt. Der Bundesvorstand.

Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Die Mitglieder, welche nunmehr den Beitrag von 6 M. erfüllt und die neue Mitgliedskarte erhalten haben, sind gegen Unfall im Todesfall oder bei bleibender Invaldität mit 1000 Rentenmark und 50 Pf. Krankengeld pro Tag bei vorübergehender Invaldität versichert.

Unfälle sind unverzüglich der Versicherung anzuzeigen. Todesfälle innerhalb der ersten 24 Stunden.

Innerhalb vier Tagen ist nach einem Unfall ein Arzt hinzuzuziehen, der am Beginn oder Schluß der Behandlung Bericht zu geben hat.

Der Vorzug unserer Versicherung liegt darin, daß nicht nur die Unfälle bei Ausübung rein sportlicher Ausfahrten berücksichtigt werden, sondern auch bei Benutzung des Rades zu geschäftlichen Zwecken innerhalb des Deutschen Reiches.

Ferner sind die Bundesmitglieder versichert gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, welche während der Ausübung des Radfahrens und Motorradfahrens erwachsen können, bis zu folgenden Höchstbeträgen: 20 000 Rentenmark für Beschädigung oder Tötung von Personen; 2000 Rentenmark für die Beschädigung fremden Eigentums.

Ausgeschlossen von der Versicherung sind alle Ansprüche aus Unfällen und Beschädigungen, die sich gelegentlich der Beteiligung auf Preis-, Kunst- oder Wettfahrten ereignen.

Die Jugendlichen haben durch ihr unbedachtes Draufflossfahren im Vorjahre die meisten Haftpflichtschäden verursacht und wollen die Jugendleiter den jungen Radlern nahe legen, aufmerksam zu fahren und zu beachten, daß die Versicherung bei Unfällen — beim Kunstfahren oder Rennen sowie auch beim Training, nicht haftet.

Hilfsmotorradfahrer müssen 5 M., Motorradfahrer 5.50 M., Motorradfahrer mit Sozius 8 M. zum Bundesbeitrag für die Versicherung nachzahlen.

Wir empfehlen den Mitgliedern, zu unserer Grundversicherung eine Unfallnachversicherung abzuschließen, zu nachstehend angebotenen Prämienätzen:

	Tod	Inhalts- diedt	Krankengeld	Prämie für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 1924
Rentenmark	1 500	1 500	—,75	2.10 f. Radfahr., 3.20 f. Motorfahr.
"	2 000	2 000	1.—	2.75 " " 4.20 " "
"	3 000	3 000	1.50	3.95 " " 6.30 " "
"	4 000	4 000	2.—	5.30 " " 8.40 " "
"	6 000	6 000	3.—	7.90 " " 12.60 " "
"	8 000	8 000	4.—	10.50 " " 16.80 " "
"	10 000	10 000	5.—	13.20 " " 21.— " "

Bei Anmeldung dieser Nachversicherung ist das Radporto 10 Pf. für die Police beizufügen.

Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Dresden-A. 1, Marienstr. 50. Postcheckkonto 14678, Amt Dresden.

Alte Garde.

Hiermit werden die Mannen der alten Garde zu dem am 18. Mai 1924 in Meerane in „Härtels Hotel“ tagenden Generalappell freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Rechnungsprüfung, Wahl des Vorstandes für 1925, Allgemeines.

Programm für den Generalappell: Früh 7.50 Uhr: Straßenzug zu Ehren der alten Garde. Offen für die Mitglieder des Bezirks Meerane. Vormittags 9 Uhr: Empfang der alten Garde am Bahnhof. 11—1 Uhr: Frühshoppenkonzert in „Härtels Hotel“. Nachmittags 2 Uhr: Tagung der alten Garde in „Härtels Hotel“. Nachmittags 5 Uhr: Gemeinsamer Spaziergang nach dem Ferienheim, daselbst Tänzchen mit Preisverteilung.

Die alten Garden werden gebeten, sich in Meerane recht zahlreich einzustellen. Mit „Gardenheil“
 Euer Adolf Schön.